

I.

Reich an schönen Tälern ist die Schweiz; wer zählte sie wohl auf? In keinem Lehrbuch stehen sie alle verzeichnet. Wenn auch nicht eines der schönsten, doch eins der reichsten ist das Thal, in welchem Heimiswyl liegt und das oberhalb Burgdorf an's rechte Ufer der Berner-Emme ausmündet. Großartig sind die Berge nicht, welche es einfassen; in absonderlichen Gestalten bieten sie dem Auge sich nicht dar, es sind mächtige Emmentaler Hügel, die unten heitergrün und oben schwarzgrün sind, unten mit Wiesen und Äckern eingefast, oben mit hohen Tannen bewachsen. Weit ist im Tale die Fernsicht nicht, da es ein Quertal ist, welches in nordwestlicher Richtung ans Haupttal stößt; die Alpen sieht man daher nur von den beiden Berg Rücken, welche das Thal umfassen, von denselben aber auch in heller Pracht und gewaltigem Bogen am südlichen Himmel. Herrlich ist das Wasser, das allenthalben aus Felsen bricht, einzig sind die reichbewässerten Wiesen und trefflich der Boden zu jeglichem Anbau; reich ist das Thal, schön und zierlich die Häuser, welche das Thal schmücken. Wer an den berühmten Emmentaler Häusern sich erbauen will, der findet sie zahlreich und ausgezeichnet im genannten Tale.